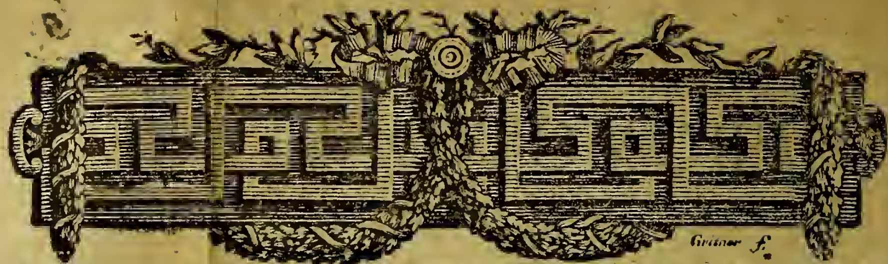
EMPFINDUNGEN
AM
PROMOTIONSTAGE
ZUR
DOKTORWÜRDE
DER
ARZNEIKUNDE
DES
HOCHGEBOHRNEN
HERRN HERRN GRAFEN
VON
GAISRUK
WÜRKLICHEN CAMMERHERRNS
Sr. KAISERLICHEN KÖNIGLICHEN MAJESTÆT
LEOPOLDS II.
U. S. W.

MIT TIEFSTER EHRFURCHT
GEWIDMET
VON
J. F. Z.
EINEM DER ARZNEIKUNDE BEFLISSENEN.

1790.



Rauſchet heute Saiten meiner Layer,

Er iſt da der ſehnlichſt, längſt geharrte Tag,

Rauſchet in dem wärmſten Jubelfeuer!

Es iſt ſchon vollbracht, was ſo am Herzen lag.

Heut verſagt mir nur nicht eure Töne!

Jch weis ihr bliebt von mir lange ungeſtimmt.

Eingeweihter unſrer Kunſt, der Söhne

Galens *Würd'ger*! höre was im Buſen glimmt.

ähmlichst wallteſt *Du* ſtets in dem Tempel
Unſers *Hippokrats* — der manchem fremden Staat'
lühſam, und durch Menge der Exempel
Viele gute Aerzte ſchenkt — gebildet hat.

Deine für das Wohl entflammte Güte
Wählte ſich die Bahn der Heilkunſt, die rauh, ſteil;
Das *Dein* Forſchergeiſt, uud *Dein* Gemüthe
Sich ſtets thätig zeigen kann — fürs Menſchenheil.

Tönet Dank *Jhm* meiner Layer Saiten!
Lange leb' *Er*! der Tag kehre oft zurück,
Lohn *Jhm* jeden für das Wohl geweihten
Für das Menſchenheil genützten Augenblick!

Wonne träufle aus den vollſten Schalen
Ueber *Dein* Haupt — leb' ſtets froh, und ohne Harm!
Las den tapf'ren Held ſich immer pralen,
Dieſer ſchückt zu tauſend in des Todes Arm.

Aber *Dir* dankt der Staat, wenn Kraft, Leben
Du dem Gröſsten in ihm mit erfahrner Hand,
Uud deu dem Staat' friſch zurückgegeben,
Der gefährlich, nahe an dem Grabe ſtand.

Welch Gefühl wird durch die Nerven flieſsen! —
Wenn du einſt dem edlen Jüngling ſeine Braut,
Und den Kindern Eltern retteſt — ſüſsen
Dank wird man *Dir* zollen — und Dich ſegnen laut.



der
ten
aat'
n
rd
de
E
L

